



PRESSEMITTEILUNG



Berlin, den 27.10.2026

Bundeshaushalt 2027: Ratschlag Kinderarmut fordert Investitionen gegen Jugendarmut

eaf unterzeichnet gemeinsamen Appell

Anlässlich der Beratungen zum Bundeshaushalt 2027 fordert der Ratschlag Kinderarmut in einem [Appell mit 71 unterzeichnenden Organisationen und Einzelpersonen aus Zivilgesellschaft und Wissenschaft](#), die Zukunftschancen junger Menschen zu sichern und Jugendarmut wirksam zu bekämpfen.

Die evangelische arbeitsgemeinschaft familie e. V. (eaf) gehört zu den Unterzeichner:innen des Appells. Bundesgeschäftsführerin Nicole Trieloff betont: „Gerade beim Übergang von der Schule in Ausbildung, Studium und Beruf brauchen Jugendliche und junge Erwachsene verlässliche Unterstützung, um ihren eigenen Weg gehen zu können. Wenn hier Leistungen gekürzt werden, verfestigen sich soziale Benachteiligungen und Kosten werden in die Zukunft verschoben. Wir setzen uns gemeinsam mit den anderen Organisationen im Ratschlag Kinderarmut dafür ein, dass die Interessen junger Menschen auch bei knappen öffentlichen Kassen nicht unter die Räder kommen.“

Unter dem Titel "Nicht an der Zukunft sparen – Jugendarmut bekämpfen, Teilhabe sichern" warnt das Bündnis vor Einsparungen bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Sozialreformen dürften nicht von Sparzwängen bestimmt werden. Ein starker Sozialstaat müsse junge Menschen schützen und ihnen Zukunftsaussichten eröffnen. Wer heute bei jungen Menschen spare, der gefährde den gesellschaftlichen Zusammenhalt, demokratische Teilhabe und die Zukunftsfähigkeit Deutschlands.

Der Ratschlag Kinderarmut fordert in seinem Appell daher weitreichende Verbesserungen für Jugendliche und junge Erwachsene. Anstelle von Kürzungen im Bundeshaushalt, zum Beispiel beim Wohngeld oder Kindersofortzuschlag, braucht es aus Sicht der Unterzeichner:innen endlich Investitionen in eine starke soziale Infrastruktur und armutsfeste Sozialleistungen.

Ansprechpartnerin: Nicole Trieloff, E-Mail: trieloff@eaf-bund.de

Die evangelische arbeitsgemeinschaft familie e. V. (eaf) ist der familienpolitische Dachverband in der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD).

Den Appell haben unterzeichnet:

1. Arbeiter-Samariter-Bund Deutschland e. V.
2. Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege NRW (LAG FW NRW)
3. Armutsnetzwerk e. V.
4. AWO-Bezirksverband Braunschweig e. V.
5. AWO Bezirksverband Hannover e. V.
6. AWO Bezirksverband Niederrhein e. V.
7. AWO Bezirksverband Potsdam e. V.
8. AWO Bezirksverband Rheinland e. V.
9. AWO Bezirksverband Württemberg e. V.
10. AWO Bundesverband e. V.
11. AWO Landesverband Bayern e. V.
12. AWO Landesverband Sachsen-Anhalt e. V.
13. AWO Landesverband M-V e. V.
14. Bündnis für sexuelle Selbstbestimmung
15. Bundesarbeitsgemeinschaft Evangelische Jugendsozialarbeit e. V.
16. Bundesarbeitsgemeinschaft Katholische Jugendsozialarbeit (BAG KJS) e. V.
17. Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe e. V.
18. Bundesforum Männer e. V.
19. Bundesjugendwerk der AWO e. V.
20. Bundesverband der Mütterzentren e. V.
21. Bundesverband privater Träger der freien Kinder-, Jugend- und Sozialhilfe e. V. (VPK)
22. Der Kinderschutzbund Bundesverband e. V.
23. Der Kinderschutzbund – Landesverband Rheinland-Pfalz e. V.
24. Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie, Beratung und Familientherapie e. V. (DGSF)
25. Deutscher Bundesjugendring e. V.
26. Deutscher Caritasverband e. V.
27. Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband – Gesamtverband e. V.
28. Deutsches Kinderhilfswerk e. V.
29. Diakonie Deutschland
30. Diakonie Mitteldeutschland
31. evangelische arbeitsgemeinschaft familie e. V. (eaf)
32. Evangelischer Bundesfachverband Existenzsicherung und Teilhabe e. V. – Wohnungsnotfall- und Straffälligenhilfe
33. Familienbund der Katholiken (Bundesverband) e. V.
34. FiscalFuture e. V.
35. Gesundheit Berlin-Brandenburg e. V.
36. Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)
37. Humanistischer Verband Deutschlands | Bundesverband
38. Humanistische Vereinigung K.d.ö.R.
39. Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e. V. (ISS)
40. Internationaler Bund (IB)
41. International Rescue Committee (IRC) Deutschland
42. KINDERVEREINIGUNG BERLIN e. V.
43. Kindervereinigung mit Kindern für Kinder e. V.
44. LAG AWO NRW
45. Landesjugendwerk der AWO NRW
46. Landesvereinigung für Gesundheit und Akademie für Sozialmedizin Niedersachsen Bremen e. V.
47. LIGA der Freien Wohlfahrtspflege in Rheinland-Pfalz e. V.
48. National Coalition Deutschland – Netzwerk zur Umsetzung der UN-Kinderrechtskonvention e. V.
49. Sanktionsfrei e. V.
50. Save the Children Deutschland e. V.

51. SHIA-Bundesverband e. V.
52. SKM Bundesverband e. V.
53. SOS-Kinderdorf e. V.
54. Sozialverband VdK Deutschland e. V.
55. Sozialverband Deutschland e. V.
56. Tafel Deutschland e. V.
57. VAMV Landesverband Bremen e. V.
58. Verband alleinerziehender Mütter und Väter, Bundesverband e. V. (VAMV)
59. Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e. V.
60. Volkssolidarität Bundesverband e. V.
61. Zukunftsforum Familie e. V.

Darüber hinaus wird der Appell getragen von:

1. Dr. Lars Anken, Erziehungswissenschaftler und Leiter des Instituts für systemisch-konstruktivistische Kommunikation (ISKKO)
2. Dr. Irene Becker, Empirische Verteilungsforschung
3. Prof. Dr. Antonio Brettschneider, Technische Hochschule Köln
4. Dr. Maksim Hübenthal, Freie Universität Berlin
5. Prof. Dr. Ernst-Ulrich Huster, Ev. Hochschule RWL Bochum/Universität Gießen
6. Gerda Holz, Politikwissenschaftlerin und Sozialarbeiterin, Bochum
7. Prof. Dr. Michael Klundt, Hochschule Magdeburg-Stendal, AK Zivilklausel
8. Dr. Gisela Notz, Sozialwissenschaftlerin und Historikerin, Berlin
9. Prof. Dr. Michael Opielka, ISÖ Institut für Sozialökologie gGmbH
10. Dr. Wolfgang Strengmann-Kuhn, ISÖ Institut für Sozialökologie